

## **Bericht zur Sitzung des Lenkungsausschuss am Donnerstag, 14. September 2023**

- Frau Küchenhof berichtet von WhatsApp Gruppen aus der Elternschaft, in denen aufgefordert wird sie nicht zu wählen. Sie fordert die SEB-Vertreter zu Stellungnahmen auf. Der SEBV (T. Gutschmann) des Gymnasiums erklärt, dass dem SEB diese Gruppen nicht bekannt sind und nicht von ihm initiiert wurden.
- Herr Schmitz berichtet, dass es eine politische Einigung gibt, dass die Gesamtkosten des Projekts 70-75 Millionen Euro als Maximum betragen könnten. Diese Summe soll alle möglichen Kostensteigerungen enthalten.
- Mit Blick auf andere Ausgaben der Stadt Schenefeld in den kommenden 30 Jahren sind 120 Mio. Euro für die Stadt nicht finanzierbar.
- Drees&Sommer stellt verschiedene Punkte vor:
  - Kostensteigerungen von ca. 40 Mio. auf bis zu 120 Mio. Dies soll daran liegen, dass die 40 Mio. die reinen Baukosten für den Neubau sind. Dazu kommen Kosten für die Teilsanierung, Interimslösung, Kostensteigerung, Puffer für Unerwartete Kosten, Planungskosten. Warum dies nicht bereits vorher eingeplant wurde, blieb offen.
  - Ein Neubau in Modulbauweise soll nicht günstiger als ein konventioneller Neubau sein; auch die Gesamtzeit soll nicht verkürzt werden, wohl aber die Bauzeit vor Ort
  - Der politische Wille ist, dass der Raumplan nicht verkleinert werden soll
  - Durch Einsparungen ist das Ziel trotzdem nicht erreichbar, es muss also nach einer ganz neuen Lösung gesucht werden
  - Eine Lösung ist bislang nicht klar und damit auch kein Zeitplan
- Weitere Punkte wurden nicht öffentlich besprochen

## **Bericht zur Sitzung des Ausschusses für Bauen & Feuerwehr am Dienstag, 19. September 2023**

Aufgeführt sind ausschließlich die Punkte, die direkt das Gymnasium betreffen.

- Für die akuten Probleme in der Gemeinschaftsschule soll eine kleine Interimslösung bestehend 8 Räumen in Containerbauweise mit jeweils 70 m<sup>2</sup> angeschafft werden. Die Planungen bzgl. Aufstellplatz und Ausführung laufen.
- Das Lehrschwimmbecken wird noch repariert und kann nach den Herbstferien in Betrieb gehen; vor Inbetriebnahme wird noch eine Wasserbeprobung durch das UKSH durchgeführt
- Herr Bothing berichtet über die wesentlichen Ergebnisse der Lenkungsgruppe: der bisherige Plan kann so nicht umgesetzt werden; es gibt aktuell keine Lösung und keinen Zeitplan